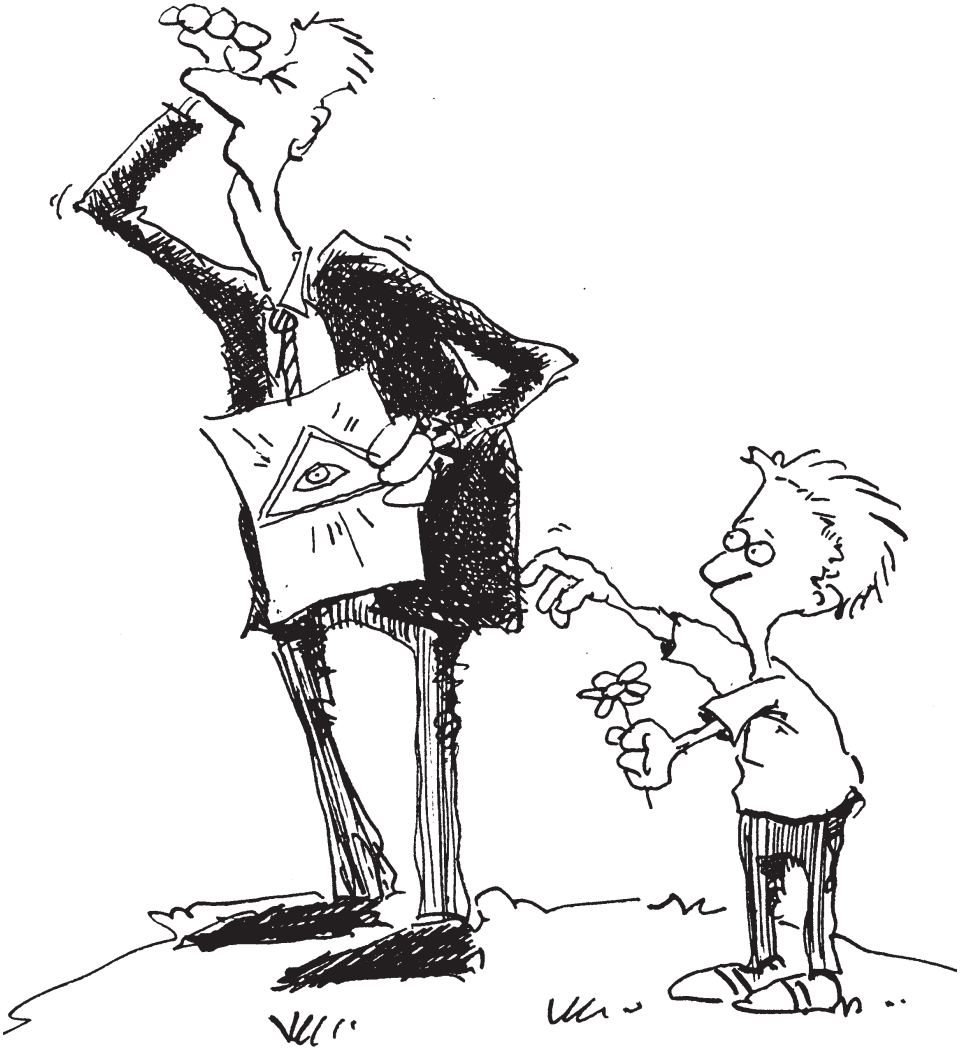
April und Mai 2013

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz



Die Karikatur zeigt zwei Personen, die nicht unterschiedlicher sein können.
Ein mit Krawatte bekleideter Herr hält seine rechte Hand über die Augen, um nicht geblendet zu werden. Er versucht nach oben zu schauen - in den Himmel, ins Licht. An seiner verkniffenen Miene merkt man, dass es ihm nicht so richtig gelingt. Er möchte etwas erkennen, was ihm mit seinen Sinnesorganen nicht wahrnehmbar ist. In seiner linken Hand hält er ein Blatt mit einer Zeichnung, die darstellt, was er finden möchte.

Ein Dreieck ist zu sehen. Strahlen gehen von ihm aus. In der Mitte ist ein Auge. Es ist die traditionelle Darstellung des Dreieinigen Gottes als Gott der mich sieht. Mit einem solchen Symbol versuchte man zu verdeutlichen, was einem unmittelbar nicht zugänglich ist. Gott ist der, der mir in mehrfacher Weise entgegentritt. Traditionelle Begriffe versuchen dies zu umreißen. Da spricht man zunächst von Gott als Schöpfer oder als Vater. Diese Aussage umschreibt einen bewussten, gestaltenden Willen, von dem, alles was ist, herrührt. Die Welt als Ganzes, der Kosmos aber auch das Leben und die menschliche Existenz, auch die eigene sind gewollt und bejaht. Wo komme ich her? Auf diese Frage antwortet die biblische Glaubenstradition: Von einem Gegenüber, das personale Züge hat und das ich mit Du anreden darf. Mit seiner Sprache ist der Mensch der, der auf worthafte Anrede hören und antworten kann. Das verleiht ihm seine besondere Stellung gegenüber dem Schöpfer.

Mit der zweiten Spitze des Dreiecks stellt sich die Frage: Wer ist mir nahe und steht mir bei? In einer letzten und unabdingbaren Weise antwortet die Botschaft des Neuen Testament: Jesus aus Nazareth ist der Christus Gottes. In seiner Person ist Gott unserer Welt mit ihren Freuden und mit ihren gebrechlichen Seiten in besonderer Weise nahe gekommen und eins geworden. Wenn jemand angesichts der Schrecklichkeiten und Leiden fragt, wo ist da Gott? So kann man im Geschick Jesu spüren, dass er auf der Seite der Geschundenen und Gequälten ist und ihnen auf eine Weise nahe sein kann, wie es sonst kein Mensch vermag.

Und die dritte Spitze? Die Rede vom Heiligen Geist bleibt am meisten unanschaulich. Die innere Verbundenheit mit Gott, die zeichenhaft in der Taufe begründet wird, kann Menschen verändern. Gott wirkt im Menschen, im einzelnen und in seiner Gemeinde und vielleicht auch im Verborgenen in einer Weise, von der wir es nicht ahnen. Vielleicht haben Sie schon die tröstende und kreative Kraft des Wirkens Gottes in sich gespürt? Dieses Wirken begründet eine Hoffnung, die über unsere begrenzte Lebenswelt hinausweist.

Gut, dass es auf der Zeichnung noch eine zweite Person gibt. Ein kleiner Junge versucht den Blick des Himmelsguckers wieder auf die Erde zurückzulenken. Leicht kann man sich in hohen Spekulationen verlieren. Im bewussten Blick in die unmittelbare Umgebung kommt man vielleicht zum Staunen und zur inneren Freude über die Schönheit und Lebenskraft der Natur. Wir nennen sie gern Schöpfung, weil wir in ihr ganz unmittelbar das Wirken dessen ahnen, der in vielfältiger Weise unseren Lebensraum und uns selbst bewirkt hat. In der kleinen, leicht zu übersehenden Blume merken wir von seiner Gegenwart vielleicht mehr, als beim Blick in die blendende Helligkeit des Himmels. In der Bibel wird erzählt, wie Mose nach einer Glaubenskrise des Volkes Israel Gott direkt sehen will. Er bekommt zur Antwort: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht. ... Du darfst hinter mir her sehen. (2 Mo 33,20)
Vielleicht bekommen wir ein Gespür für SEIN Wirken in unserer Welt und in unserem Leben anhand der Spuren, die ER hinterlässt?

Es grüßt Sie - Ihr Pf. C. Grunow.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kinder von 4-12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber.

1. April – Ostermontag
10.00 Uhr Einladung in die Schwestergemeinde Thonberg

7. April – Quasimodogeniti
Gottesdienst (kein Kindergottesdienst) ..... Pfarrer i.R. Hammermüller

14. April – Misericordias Domini
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden ..... Pfarrer Grunow
(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst) anschließend Kirchenbrunch
Koll.: Posaunenmission und Evangelisation

21. April – Jubilate
Konfirmation mit Hl. Abendmahl .....Pfarrer Grunow
(parallel Kindergottesdienst)

28. April – Kantate
Gottesdienst (kein Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Dr. Mai
Koll.: Kirchenmusik

5. Mai – Rogate
Gottesdienst (kein Kindergottesdienst) ..... Sup. i.R. Voigt

9. Mai – Christi Himmelfahrt
Gemeinsame Abendmahlsfeier der Schwesterkirchgemeinden .....Pfarrer Grunow
(kein Kindergottesdienst) anschließend Radtour
Koll.: Weltmission

12. Mai – Exaudi
Gottesdienst (kein Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Krüger

19. Mai – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes (Pfingstsonntag)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (kein Kindergottesdienst) .....Pfarrer Grunow

20. Mai – Pfingstmontag
10.00 Uhr Einladung in die Schwesterkirchgemeinde nach Thonberg

26. Mai – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)
Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst) .....Pfarrer Grunow

2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.....Pfarrer Grunow
mit dem Besuch der Partnergemeinde
(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst) anschließend Kirchenbrunch
Koll.: Kongress- und Kirchtagsarbeit – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdiest auf dem Markt (Nikolaikirchhof)

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Samstag	20.04.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag	28.04.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Saal
Pfingstsonntag	19.05.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Saal
Samstag	25.05.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Bibelstunde	10. April und 8. Mai	10.30 Uhr		Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:
Unterrichtszeiten

Christenlehre	Kurrende
1. Klasse: dienstags 15.00 – 16.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
2. Klasse: dienstags 16.00 – 17.00 Uhr	1. – 6. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr
3./4. Klasse: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr	
5./6. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr	

Konfirmandenunterricht
7. Klasse ..... mittwochs ..... 17.00 Uhr
8. Klasse ..... mittwochs ..... 16.00 Uhr

Chor ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr
Posaunenchor ..... montags ..... 18.00 Uhr
Jungbläser ..... dienstags ..... 16.00 – 17.30 Uhr
Jugendchor der Schwesterkirchgemeinden .... dienstags ..... 17.00 – 18.00 Uhr
Anbau der Trinitatiskirche (Kantorin Groß)

Junge Gemeinde ..... donnerstags ..... 20.00 Uhr

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags ..... 10.00 – 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus
Elternfrühstück ..... Dienstag, 16. April und 14. Mai – 9.00 bis 11.00 Uhr
Gebetskreis ..... Donnerstag, 11. und 25. April; 2., 16. und 30. Mai; 6. Juni – 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60
Bibelabend ..... Donnerstag, 4. April – 19.00 Uhr
Gesprächskreis ..... Freitag, 12. April - 19.30 Uhr

Seniorentreff ..... mittwochs 10.00 Uhr

10. April	Mensch und Religion – Pfarrer i.R. Alberti
24. April	Kleine Alltagsgeschichten – Fr. Kunze
15. Mai	Faszination Honigbiene - Pfarrer i.R. Wünsche
29. Mai	Wildkräuter in unseren Speisen – Fr. Dr. Pohl

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

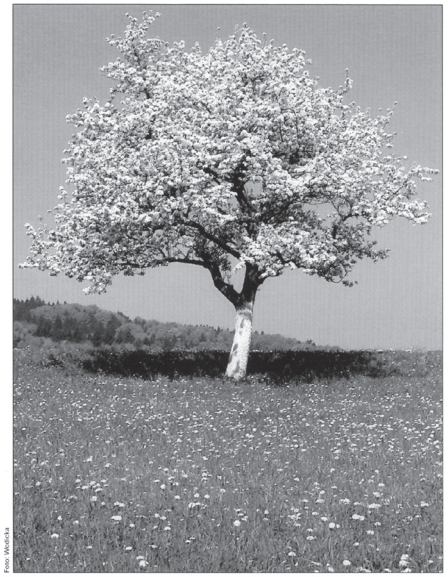


Foto: Wedricka

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im April und Mai:
Isa Lessing, Renate Wutzler, Wilfried Brown, Annerose Burkhardt, Johannes Szargan, Jutta Kunert, Eva Schönherr, Heidrun Heinrich, Christa Brauer, Gabriele Netsch, Lothar Kunze, Lotte Oelschlegel, Gisela Habelt, Günter Uszkoreit, Edith Seydel, Elfgard Nixdorf, Beate Schneider, Christa Rohrwacher, Waltraud Stiller, Kurt Eisebith, Lieselotte Kermer, Eva Markiefka, Gudrun Danneberg, Ingeborg Kießig, Thomas Bornmann, Irmgard Ehemann, Ina Herzog, Dorothea Schröer, Dr. Angelika Wünsche, Herbert Pietschmann, Hildegard Conradi, Irene Müller, Horst Baumann, Renate Scholz und Margarete Günther.

Von mir selbst enttäuscht war ich oft. Dem Bild von mir, das ich erträumte, das ich verwirklichen wollte, diesem Bild konnte ich nicht gerecht werden.
Von anderen enttäuscht war ich oft. Ich hatte sie mir anders gewünscht, hatte ihnen anderes zugetraut. Dem Bild, das ich mit von ihnen gemacht hatte, wurden sie nicht gerecht.
Von Gott enttäuscht war ich oft. Ich hatte anderes von ihm erwartet, ich hatte ihn um anders gebeten. Ich hatt mir ein Bild von ihm gemacht, dem er nicht entsprach.
Worauf ich mich denn verlassen kann?
Gott liebt mich, auch wenn ich von mir enttäuscht bin.
Gott liebt meine Mitmenschen, auch wenn ich von ihnen enttäuscht bin.
Gott übersteigt mein Denken und meine Vorstellungen.

Rainer Haak

Gemeindefreizeit vom 26. bis 28. 04. 2013 in Liebethal

Kalles Freunde
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.
Der nächste Termin:
- Im April ist Kalle auf Reisen *(zur Familienrüstzeit in Liebethal)*
- 25. Mai "Alle Vögel sind schon da"

Bei Kalle ist was los und seine Freunde sind immer dabei – wenn ihr wissen wollt, was diesmal beim Kindertreff **„Kalles Freunde“** passiert, dann kommt doch einfach mal mit. Wer sich noch nicht allein traut – kein Problem: auch eure Eltern dürfen dabei bleiben.
Neue Ansprechpartnerin:
Christine Reichel (Tel: 2190953)

Auf in die Bastelbude und zum Spieletreff!
Kreativ-Angebote für Kinder ab 5 Jahren an jedem **ersten Donnerstag** im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).
Bastelbude: Donnerstag 11. April
Spieletreff: Donnerstag 16. Mai
Bastelbude: Donnerstag 6. Juni

Wer traut sich in der dunklen Nacht?
Christenlehreübernachtung für alle Schulkinder der Schwestergemeinden im Gemeindehaus Stötteritz:
- Freitag, 7.6., 16.00 Uhr bis Samstag, 8.6., 11.00 Uhr für Kinder des 1.-3. Schuljahres
- Samstag, 8.6., 16.00 Uhr bis Sonntag, 9.6., 10.00 Uhr für Kinder des 4.-6. Schuljahres

Anmeldung & Informationen bei Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Konfirmandenrüstzeit Februar 2013 – Ein Rückblick

Am Anfang der Winterferien waren wir, Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Stötteritz und Anger-Crottendorf, für fünf Tage unterwegs. Wir gehörten zu den ersten Gruppen, die im gerade sanierten Rüstzeitheim in Schmannewitz in der Dahlener Heide zu Gast sein konnten.

Noch am ersten Tag unternahmen wir eine Ortserkundung und bekamen mit, dass der Erbauer der berühmten Frauenkirche in Dresden (George Bähr) auch die Pläne für die Dorfkirche in Schmannewitz geliefert hatte. Allerdings spürten wir beim Sonntagsgottesdienst, dass diese Kirche bis heute im Winter ziemlich schwer warm zu bekommen ist.

Wir besichtigten am Ort eine Bockwindmühle und etliche Oldtimer im Feuerwehrmuseum. Mutige durften auch auf die Gerätewagen klettern. Durch die verschneite Heide wanderten wir am Sonntagnachmittag zum Kaffeetrinken in den Nachbarort Ochsensaal.

Neben den Andachten am Morgen und vor dem Zubettgehen fragten wir nach dem, was unseren Glauben ausmacht und was uns an anderen Sonder-Gemeinschaften (Sekten) merkwürdig erscheint.

Am vorletzten Tag besuchten wir die Stadt Torgau. Wir besichtigten die Stadtkirche, in der eine lebensgroße Darstellung von Luthers Frau Katharina zu sehen ist, die Kapelle im Schloss, die nach Martin Luthers Vorstellungen als erster protestantischer Neubau errichtet wurde, und kletterten auf den Turm des Schlosses. Einige beteiligten sich bei der Aktion in Torgau, bei der man jeweils einen Bibelvers handschriftlich hinzufügen konnte. Sehr berührt hat uns die Gedenkstätte des ehemaligen geschlossenen Jugendwerkhofes nicht weit vom Elbufer. Es war eine intensive und eindrückliche Zeit, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Kurrendetag

Auf eine lange Reise begaben sich 18 Kurrendekinder aus Anger-Crottendorf und Stötteritz mit den beiden Kantorinnen der Gemeinden am diesjährigen Kurrendetag Anfang März.
Mit Hilfe einer Zeitmaschine, die durch ein beeindruckendes Orfforchester in Gang gesetzt wurde, gelangten sie in das Jahr 1200. Damals lebte Franz von Assisi.
Aus seinem Leben hörten und sahen die Kinder Geschichten, sangen Lieder dazu und schlüpften selbst in die Rollen von Franziskus und anderen. Einige Mütter bereiteten ein leckeres Mittagessen. Vielen Dank dafür.
Am Nachmittag entstanden Kulissen für das Singspiel, welches am **23.6. in Anger-Crottendorf** und **am 30.6. in Stötteritz** aufgeführt wird.

Neue Jungbläsergruppe
Demnächst startet eine neue Jungbläsergruppe für Kinder ab ca. 3. Klasse, auch für Erwachsene möglich. Wer Interesse hat ein Blechblasinstrument zu lernen und im Posaunenchor mitzuspielen, melde sich bei Kantorin Christa Bauer oder in der Kanzlei.

Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 26. Mai 2013 – 10.00 Uhr
Alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden und die gern das Jubiläum ihrer Konfirmation in unserer Kirche feiern möchten, sind eingeladen, sich im Pfarramt Dorstigstr. 5 (Tel.: 862 16 46) bis zum 1. Mai anzumelden.

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

am 22. Februar: Ingrid Suckert, 80 Jahre
am 25. Februar: Dr. Horst Feist, 79 Jahre
am 15. März: Herta Priesemeister geb. Stärz, 94 Jahre

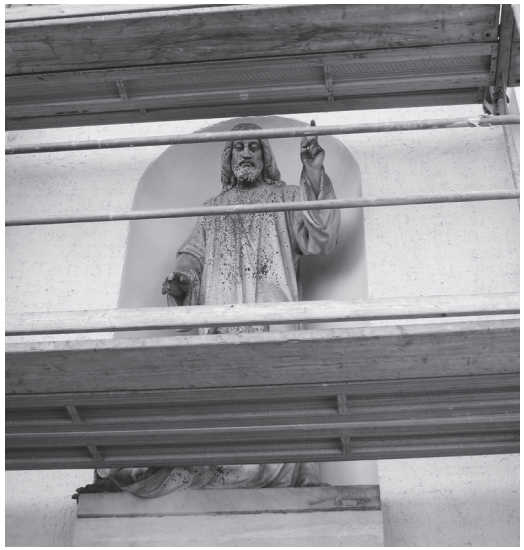
Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen.
Johannes 16,22

Als neuen Hausmeister begrüßen wir Herrn Andreas Jacob. Ab dem 1. März 2013 ist er für Pfarrhaus, Kirche und Kindergarten zuständig. Außerdem wird er auch als Hausmeister für das Evangelische Studienhaus in der Sommerfelder Straße tätig sein. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen.

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 1.– 5. Mai 2013

Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub
Über die Möglichkeit von Bildungsfreistellung bzw. Bildungsurlaub finden Sie detailiertere Informationen ab Januar 2013 unter www.kirchentag.de/bildungsurlaub.

Kleines Gemeindefest am 30. Juni in Stötteritz
An diesem Tag wird im Gottesdienst in der Marienkirche das Musical unserer Kurrenden aufgeführt. Und wenn wir schon einmal zusammen sind, können wir doch gleich gemeinsam Essen und uns auf die Wiese hinter dem Gutshof begeben.
Dort kann man wunderbar die Picknickdecke ausbreiten; schwatzen; Fußball, Boccia, Wikingerschach… spielen.
Na, Lust bekommen? Dann nehmt euch die Zeit und seid dabei!
Es lädt herzlich ein der Kinder-Jugend-& Familienausschuss
(Informationen bei Olaf Reinhart)



Gemeindebesuch aus Hannover
31.5. – 2.6.2013
Leipzig kennenlernen mit Ausflug nach Plagwitz und Besuch der Ausstellung im Leipziger Missionshaus

Am 23. und 24. Februar 2013 waren Mitglieder des Partnerschaftskomitees aus Hannover-Marienwerder zu Gast in unserer Gemeinde. Das Komitee unserer Gemeinde und unsere Gäste aus Hannover berieten verschiedene Anliegen. So wird leider in diesem Jahr keine Delegation aus unseren Gemeinden nach Tansania fliegen. Für den Besuch 2014 aus Tansania erarbeiteten wir ein Thema, das noch konkretisiert wird: „Von uns erzählen“ mit den Schwerpunkten Geschichte der Partnerschaft, neue deutsche Geschichte, ‚meine Biografie‘. Gedacht ist auch an ein gemeinsames Wochenende vielleicht in Oberschulenberg im Harz.

Pf. Krüger, der Tansania-Referent im Leipziger Missionswerk, berichtete außerdem von seiner letzten Reise nach Tansania und davon, welchen Schwierigkeiten die Christen in Tansania ausgesetzt sind.

Im Juni 2013 wird in Tansania das 50-jährige Jubiläum der ELCT (engl.: Evangelical Lutheran Church in Tanzania) begangen. Dazu fliegt eine sechsköpfige Delegation mit unserem Landesbischof im Juni 2013 nach Tansania. Bischof Bohl wird auf dieser Reise auch die älteste Steinkirche Ostafrikas in Kidia (in der Nähe des Kilimandscharo) wieder einweihen. Sie konnte durch Spenden des Leipziger Missionswerkes saniert werden.

In Vorbereitung dieser Reise lud der Landesbischof die sächsischen Partnerschaftsgruppen nach Dresden ein. Zu viert (darunter 1 Mitglied aus Hannover) konnten wir unsere Dreieckspartnerschaft näher vorstellen. Nun hoffen wir, dass unser Bischof die Gemeinden in Arushachini/Chemchem besucht. Von dem Bischofsbesuch erhoffen wir erhöhte Aufmerksamkeit für die Christen und deren Stärkung in Tansania.

Unsere **Partnergemeinde aus Hannover-Marienwerder** besucht uns am Wochenende **31.5. – 2.6.2013** in Leipzig-Stötteritz.

Im Namen des Partnerschaftskomitees - Uta Ulbricht

Am **Freitag** wollen wir gemeinsam **19.00 Uhr** zu Abend essen.
Am **Samstag, dem 1.6. (Treff 10.00 Uhr am Pfarrhaus)**, planen wir Leipzig näher zu erkunden, besonders den Stadtteil Plagwitz mit deren Lofts und einer Führung durch die Konsumzentrale, ein Bauwerk des Expressionismus. Außerdem steht die Besichtigung der Ausstellung im Leipziger Missionshaus auf dem Plan.
Am **Sonntag, dem 2.6.**, feiern wir **10.00 Uhr** zusammen Gottesdienst.
Bitte halten Sie sich dieses Wochenende frei.
Wer am Sonnabend mit an der Exkursion teilnehmen möchte, gebe bitte in der Kanzlei Bescheid.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer: C. Grunow, Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms
(direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Gemeindepädagoge:
Herr Olaf Reinhart, Tel. 250 77 860
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin:
Frau Bauer, Tel. 4 62 62 98
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt,
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch , Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: **1110933408**
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**
Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0151/42 25 24 09)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
(ab November bis 16.00 Uhr)
Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

weitere Informationen unter:
www.marienkirche-leipzig.de